

Medienmitteilung, im September 2023

«Check-in Check-out»
Alles über
Gastfreundschaft

29. September 2023

– 19. Mai 2024

Die Ausstellung «Check-in Check-out. Alles über Gastfreundschaft» im Alpinen Museum der Schweiz gibt Einblick in die brisante Gästekartei des Grandhotels Waldhaus und setzt sie in Beziehung mit der heutigen TripAdvisor Bewertungskultur.

Die Ausstellung im Raum «Biwak» macht Gastfreundschaft zum Thema und nimmt damit ein Stück Schweizer Tourismusgeschichte in den Blick. Ausgangspunkt ist die brisante Gästekartei des Grandhotel Waldhaus in Vulpera: Über Jahrzehnte führte das Hotelpersonal Buch über die eigenen, meist gut betuchten Gäste. Auf rund 20'000 Karteikarten aus den Jahren 1921 bis 1960 wurden alle Macken und Beobachtungen festgehalten. 1989 brannte das Waldhaus bis auf die Grundmauern nieder, aber die Gästekartei überlebte. Die Ausstellung «Check-in Check-out» zeigt eine Auswahl der Karten im Original und stellt sie der heutigen TripAdvisor-Bewertungskultur gegenüber.

Digitalisierung bringt Wandel

Während früher das Hotelpersonal die Gäste kommentierte, ist es heute meist umgekehrt – der digitale Wandel hat auch die Tourismusbranche erfasst: Rund um die Uhr werden Hotelaufenthalte von Feriengästen auf öffentlichen Portalen bewertet. Das Personal steht unter Dauerbeobachtung und die ganze Welt liest mit. Gastgeber:innen wiederum wollen ihren Gästen den bestmöglichen Aufenthalt ermöglichen und sind angewiesen auf gute Bewertungen. In der neuen Social-Media-Realität werden dafür nicht selten auch Influencer:innen engagiert, die positiv über touristische Angebote berichten. Doch nicht nur Wohlühl-Content, sondern auch negative Kommentare verbreiten sich auf öffentlichen Portalen rasant schnell und stellen so Gastgeber:innen und Hotels vor neue Herausforderungen. Die Ausstellung reflektiert diese Veränderungen .

Einblicke von Hotelprofis

An drei Hörstationen lässt die Ausstellung Expert:innen aus der Hotelbranche sprechen: Welches Verständnis haben heutige Hoteldirektor:innen von guter Gastfreundschaft? Wie gehen sie mit schwierigen Gästen um? Claudia Züllig,

Gastgeberin im Hotel Schweizerhof in Lenzerheide, Markus Marti, Direktor des Grand Hotels Zermatterhof, sowie Claudia Schmid von der Hotelfachschule EHL in Passugg sprechen über Empathie, «Affective Hospitality», das Prinzip der Bewertung und die vielfältigen Anforderungen, die durch die globale Kundschaft heute an Gastgeber:innen gestellt werden. Die Besucher:innen sind aufgefordert, die Ausstellung und das Alpine Museum der Schweiz als Gastgeber:in auf TripAdvisor zu bewerten.

Weitere Informationen:

Sandra Dalto
Kommunikation
Alpines Museum der Schweiz
sandra.dalto@alpinesmuseum.ch

Das Alpine Museum der Schweiz ist Teil des zukunftsweisenden Projektes Museumsquartier Bern. Dabei rücken elf Institutionen im Berner Kirchenfeldquartier zusammen und entwickeln einen neuen Stadt- und Erlebnisort.

Zu Gast sein

Was in Museen meist verboten ist, ist bei dieser Ausstellung explizit erwünscht:

4-8 Museumsgäste können in der Ausstellung an eine festlich gedeckte Tafel sitzen und ein 3-Gang-Menü in der Ausstellung geniessen.

Montag-Freitag, 12-14 Uhr

Der Mittagstisch kann unter lasalps@alpinesmuseum.ch reserviert werden.

Weitere Informationen auf: www.alpinesmuseum.ch



Ein gedeckter Frühstückstisch auf dem Balkon des Hotel Waldhaus, Vulpera, 1907, Kunstanstalt Brügger, Meiringen © Alpines Museum der Schweiz

Bücher zur Ausstellung und Veranstaltungsangebot

Das Buch zur Ausstellung

«Keine Ostergrüsse mehr! Die geheime Gästekartei des Grandhotel Waldhaus in Vulpera».

Hrsg.: Lois Hechenblaikner Andrea Kühbacher und Rolf Zollinger, Edition Patrick Frey, Zürich 2021.

Ab März 2024

Check-in Check-out. Ein Postkartenbuch

Hrsg. Alpines Museum der Schweiz, Scheidegger&Spiess, Zürich 2024 (erscheint im März)

Das Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung finden Sie hier:

<https://www.alpinesmuseum.ch/de/veranstaltungen/raum-biwak>

Bilder

Die Bilder finden Sie zum Herunterladen auf alpinesmuseum.ch/medien
Einblicke in die Ausstellung sind ab Anfang Oktober am gleichen Ort zu finden.



Hotel Mischabel (um 1960). Kunstanstalt Brügger, Meiringen © Alpines Museum der Schweiz



Gäste lesen vor dem Grandhotel Waldhaus © Fundaziun Fotografia Feuerstein

Name BRAUNSCHWEIG Georges industriel 15.3.1894

Adresse rue du Nord 115
La Chaux de Fonds

Sie : aufgeregt wie ein Wespe

Er : spinnt auf Hochtouren

FRANZÖSISCHES HOTEL

Jahr	Ankunft	Abreise	Zimmer Nr.	Anzahl			Appartement	Pension
				M.	E.	D.		
1948	24.7.	25.7.	141	2			62.-	28.- R

voilà l'histoire:
141 gefällt nicht, Lärm ect. ect. werden auf 221 gewechselt bezahlt Fr. 6.- mehr und ist dort sehr zufrieden. Am nachmittag klopft Er den Golf ab und dieser gefällt und passt ihm gar nicht, kehrt zurück und sagt er werde sofort verreisen, wir berechnen ihm 60.- Fr. Appli. réservé il est très étonné und macht einen grossen Mais. adieu.
Schick mir Pakete. H. Maich.

Karte aus der Gästekartei des Grandhotel Waldhaus © Lois Hechenblaikner, Andrea Kühbacher, Rolf Zollinger, «Keine Ostergrüsse mehr!», Edition Patrick Frey, 2021



Salon Hotel Waldhaus, Vulpera, 1907, Kunstanstalt Brügger, Meiringen © Alpines Museum der Schweiz



Aussenansicht Hotel Waldhaus, Vulpera, 1907, Kunstanstalt Brügger, Meiringen © Alpines Museum der Schweiz

Impressum

Projektleitung:	Beat Hächler
Idee/Recherche:	Lois Hechenblaikner, Rolf Zollinger, Andrea Kühbacher
Ausstellungsbau:	Arjen Damen, Timo Müller
Szenografie, Ausstellungsgrafik:	Atelier Philipp Clemenz, Luzern
Illustration:	Luigi Olivadoti
Kommunikation:	Beatrice Häusler, Sandra Dalto, Alexandra Walz
Gestaltung Kommunikation:	Miro Jakob
Vermittlung und Veranstaltungen:	Kim Greminger, Carmen Sigenthaler
Hörstationen:	Markus Marti, Direktor Grand Hotel Zermatter- hof, Zermatt Claudia Schmid, Koordinatorin Affective Hos- pitality, Hotelfachschule EHL, Passugg Claudia Züllig, Gastgeberin Grand Hotel Schweizerhof, Lenzerheide (befragt von Gisela Feuz)
Projektpartner:	Bank EEK, Bern Carmine Home GmbH, Ostermundigen Hotellerie Suisse Hotelarchiv Schweiz
Institutionelle Partner:	Bundesamt für Kultur BAK Kanton Bern Stadt Bern Schweizer Alpen-Club SAC